

„Großer Preis“ soll viel bewegen

SPORTEVENT / Beim Sport-Scheck-Stadtlauf am 17. Juni treten Stadtteile gegeneinander an.

Augsburg. „Großer Preis von Augsburg“ nennt sich nicht ganz unbescheiden ein Stadtteil-Wettbewerb, der im kommenden Jahr seine Premiere feiert. „Wir werden Augsburg in vielerlei Hinsicht bewegen“, verspricht der städtische Sozialreferent Dr. Konrad Hummel. Gesucht wird derjenige von zwölf Stadtteilen, der beim Sport-Scheck-Stadtlauf am 17. Juni 2007 die meisten Jogger, Walker oder Nordic-Walker anbietet.

Ab Ostern können sich die Bürger bei Trainingsangeboten in ihrem jeweiligen Stadtteil auf das Breitensport-Event vorbereiten. In jedem Stadtteil soll eine markierte Trainingsstrecke zur Verfügung stehen. Die besten Stadtteile werden belohnt, zum Beispiel mit einem Preisgeld, welches der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort zugute kommt.

Das bundesweit einmalige Projekt haben Dr. Konrad Hummel, Bernd Beigl von der Ideenwerkstatt und Wilfried Matzke von der TG Viktoria Augsburg,

allesamt begeisterte Ausdauer-sportler, aus der Taufe gehoben. Getragen wird der „Große Preis“ vom städtischen Sozialreferat und dem „Bündnis für Augsburg“.

„Eine exzellente Idee, um das Engagement für seine Stadt und seinen Stadtteil herauszufordern“, meint Natalie Simanowski. Die behinderte Läuferin und Radfahrerin der Weltklasse, die vor kurzem zur „Augsburger Sportlerin des Jahres“ gekürt wurde, wird sich als Botschafterin für den Stadtteil-Wettbewerb engagieren.

Der „Große Preis von Augsburg“ soll nachhaltig wirken. Man strebt an, dass die Jogging-, Walking- und Nordic-Walking-Treffs in den Stadtteilen über den 17. Juni hinaus in Betrieb bleiben. „Wir wollen auch die türkische Hausfrau zum Walken bringen“, betont Beigl, der etliche Mitstreiter in den zwölf Stadtteilen sucht. Bürger, Institutionen und Firmen, die als Koordinator, Motivator, Coach oder Sponsor tätig sein wollen,



Sozialreferent Dr. Konrad Hummel, Sportlerin des Jahres Natalie Simanowski, Bernd Beigl von der Ideenwerkstatt und Wilfried Matzke von der TG Viktoria Augsburg (von links) stellen den „Großen Preis von Augsburg“ vor.

Foto: Beate Bauer

können sich bei Bernd Beigl unter Telefon 0160/92 41 46 51 sowie im Internet unter www.groesser-preis-augsburg.de informieren. Nur ein Vorbild kennt der Augsburger Stadtteil-Wettbewerb, und zwar den „Palio“ im

italienischen Siena. Dieses Pferderennen, bei dem seit Jahrhunderten die Stadtteile von Siena antreten, hat die Toskana-Stadt zusammengeschweißt und zu einer Hochburg des Bürgerengagements werden lassen. (oh)